

"GRÜNZEUG"

NUMMER 6
NOVEMBER 1973

SEHR GEEHRTES MITGLIED!

Daß es nicht immer leicht ist, "GRÜNZEUG" möglichst aktuell zu gestalten, wenn es nur einmal monatlich erscheint, liegt auf der Hand. Daher entschloß sich der Vorstand des KLUBS DER FREUNDE DES SC RAPID, diese klubinterne Aussendung in Hinkunft (abgesehen von der "toten Saison" während der Winterpause und der Urlaubsmonate) zweimal im Monat erscheinen zu lassen! Wahrscheinlich werden zwischen den einzelnen Nummern nicht immer genau 14 Tage liegen, denn wir wollen wie auf allen Gebieten auch hier flexibel sein, um die jeweils letzten Ereignisse nach Möglichkeit berücksichtigen zu können. Jedenfalls sind wir der Ansicht, daß diese Neuerung ein echtes Service für unsere Mitglieder darstellt, zumal jetzt die Berichterstattung über alles, was RAPID und den Anhängerklub betrifft, zweifelsohne umfassender als bisher erfolgen kann.

Abschließend wieder einmal etwas, was ich nicht oft genug feststellen kann: es wäre erfreulich, würde "GRÜNZEUG" dazu beitragen, jene gewisse Lethargie, die sich leider auch eines Teiles unserer Mitglieder bemächtigt hat, zu vertreiben! Wenn Ihnen an "GRÜNZEUG" etwas ge- oder mißfällt, wenn Sie etwas zu sagen haben - dann rufen Sie mich doch einfach an! Oder gehören Sie etwa gar zu jenen, denen "eh schon alles wurscht" ist... ?

BERND IST WIEDER DA !

Dieser Ausruf ist nach den beiden letzten Meisterschaftsbegegnungen vollaufberechtigt und neben den drei in diesen Spielen errungenen Punkten das Erfreulichste, das die Wochen nach dem MILAN-Match brachten. Beim 3:1 über die gar nicht so große "Gerngross"-Mannschaft aus Lehen erzielte LORENZ zwei Kopftore, bei denen selbst Salzburgs Keeper KAIPEL vor Ehrfurcht erstarnte und in Graz sorgte er für die leider nur kurze 1:0-Führung gegen den GAK. Das Salzburg-Match werden Sie ja vermutlich selbst gesehen haben und ich darf mich daher ein wenig ausführlicher dem 1:1 gegen den GAK zuwenden. Es war dies eine kampfbetonte, aber sehr zerfahrene Begegnung, in der RAPID die besonders in der ersten Halbzeit recht schwachen Hausherren eigentlich glatt distanzieren hätte müssen. Aber unser Angriff fand beim diesmal enttäuschenden Mittelfeld nur wenig Unterstützung. Vor allem HOF zeigte außer einem Stangenschuß nichts Positives, doch agierten auch seine unmittelbaren Nebenleute schwächer als zuletzt. Erfreulich hingegen die Leistungen von LORENZ, der wie schon gegen AUSTRIA-SALZBURG bewies, daß er sehr wohl kämpfen und natürlich auch spielen kann, und von AUFGEWECKT, der diesmal seinem Namen alle Ehre machte. KRANKL bemühte sich wie immer, hatte aber gegen den in Überform spielendem MAIER einen schweren Stand und außerdem kein Glück im Abschluß. Mit der Hintermannschaft konnte man zufrieden sein (bester Mann: LATOCHA). BARTHOLD hatte gegen den unheimlich scharfen Freistoß MAIERS wenig Chancen, verhinderte aber im Finish mit zwei tollen Paraden einen Überraschungssieg der Hausherren. Bereits vor Seitenwechsel gab es ein dem RAPID-Anhang leider bereits vertrautes Bild: wieder einmal verließ einer unserer Spieler auf der Tragbahre das Feld. Diesmal war Gustl STAREK an der Reihe, der mit einem Rippenbruch für die nächsten Wochen ausfällt....
Nun ist also noch das ominöse Wiederholungsspiel gegen AUSTRIA/WAC ausständig, das am 1. Dezember 1973 um 14 Uhr in der Südstadt stattfindet. Hoffen wir, daß die Punkte, die von Rechts wegen RAPID zustehen würden, auch auf dem grünen Rasen geholt werden können!

APROPOS WIEDERHOLUNGSSPIEL!

Am 22. November traf das Urteil der letzten Berufungsinstanz des ÖFB über den Protest des SC RAPID gegen die Neuaustragung des AUSTRIA-Spieles am

Urban Loritzplatz ein. Wie Sie wissen, wurde unser Einspruch "verworfen". Warum? Darüber schwieg die Presse, die sich ja von Haus aus in ach so objektiver Weise auf die Seite der "Veilchen" gestellt hatte, mit ungewohnter Diskretion. Auf jeden Fall bleibt trotz Neuaustragung die Stadionsperre für AUSTRIA/WAC aufrecht. Auch Herr SCHILLER pfeift unbehelligt weiter, obwohl aus dem Urteil einwandfrei geschlossen werden kann, daß er zu Unrecht abgebrochen hatte. Ein weiterer Kommentar hierüber erübrigt sich, meine ich! Jeder objektive und mit den entsprechenden Statuten vertrauter Sportfreund wird sich wohl seinen Reim darauf machen können....

Der SC RAPID hat jedenfalls Herrn SCHILLER als Referee abgelehnt. Wer das Wiederholungsspiel nun leiten wird, ist vorderhand unbekannt. Hoffentlich hat dieser "Mister X" das kommende Match besser in der Hand, als der selbstgefällige SCHILLER das seinerzeitige Unglücksspiel!

RAPID - NEWS

RAPID plant, das Cuptreffen gegen ELEKTRA am 8.12.1973 nachzutragen, da man in der vorgezogenen 1. Frühjahrsrunde spielfrei ist. Schließlich geht es in der 2. Runde am 15.12.1973 in Donawitz gegen DSV ALPINE. Die ursprünglich ebenfalls noch für Dezember geplant gewesene 3. Runde (Gegner VORWERK-VORARLBERG) wird hingegen erst im nächsten Frühjahr steigen.

Nach dem 0:2 gegen MILAN war der Presse zu entnehmen, daß Trainer HLOZEK und Vorstopper Egon PAJENK nicht eben verliebt ineinander seien. Ja, es hieß sogar, der Spieler würde "keinen Schuß" mehr für RAPID abgeben, solange HLOZEK am Ruder wäre. Nun, es ist klar, daß nach einer Niederlage mitunter Worte fallen, die besser unterblieben wären. Und es ist ebenso klar, daß gewisse Blätter nichts Besseres zu tun haben, als solche Äußerungen flugs unters Volk zu bringen. Ich will jetzt nicht behaupten, daß es etwa "nichts" zwischen dem temperamentvollen Coach und dem auf dem Spielfeld so harten Verteidiger gegeben hätte, aber schon das GAK-Match hat gezeigt, daß keine Rede davon sein kann, daß PAJENK "keinen Schuß" mehr für RAPID abgibt. Und das ist bestimmt für alle Beteiligten das Beste!

Echtes Interesse besteht an Franz HASIL. Wenn er zu einem erschwinglichen Betrag von AUSTRIA-KLAGENFURT freikommt

Noch etwas: RAPID verlängerte den Pachtvertrag für die "Pfarrwiese" mit der Erzdiözese Wien um weitere zehn Jahre. Wir werden uns also auch in Zukunft dort treffen!

DURCH MEINE BRILLE

Im Frühjahr 1973 verlor RAPID in Linz gegen den LASK mit 2:3. Bei 1:1 und 2:1 für RAPID wurden einige gute Torchancen knapp vergeben und die Heimischen wankten zu diesem Zeitpunkt am Rande eines Debakels dahin, gewannen das Match aber zu ihrer eigenen Überraschung dann doch noch. Nach Spielende hörte ich einen RAPID-Anhänger sagen: "Die heutigen Kicker haben keine Einstellung mehr!" Eine Meinung, die nach einer Niederlage ihrer Mannschaft viele Fans vertreten Ich bin der Meinung, dieser Mann hätte nicht so gesprochen, hätten unsere Stürmer die Chancen verwertet und so RAPID zu einem klaren Sieg verholfen, der durchaus möglich gewesen wäre. Aber wäre dann die "Einstellung" wirklich eine "bessere" gewesen?

Worauf ich eigentlich hinaus will? Sehr einfach: ich möchte zum Ausdruck bringen, wie knapp gerade im Fußball Sieg und Niederlage nebeneinander liegen. Ein "abgerissener" Egelroller, der mühsam den Weg ins Tor findet und damit mit viel Bauchweh ein 1:0-Sieg oder zehn Bombenschüsse an die Pfosten und in der letzten Minute ein Eigengoal zum 0:1 - dazwischen liegen Welten! Welten an Stimmung innerhalb der Mannschaft, der Anhänger und in den Kritiken der Massenmedien. Leider oder auch gottseidank zählen beim Fußball die erzielten Tore und ein errangelter Sieg bringt eben zwei Punkte ein, während ein mit noch so viel Pech verlorenes Spiel ohne Honorierung bleibt. Aber was ist eigentlich der wahre Unterschied außer eben Gewinn oder Verlust der Punkte? Ist ein Stürmer besser oder schlechter als vorher, wenn ihm ein Trauntor gelingt oder aber wenn er aus zwei Metern das leere Gehäuse verfehlt? Hand aufs Herz: haben nicht auch

Sie schon den einen oder anderen Spieler mit allen möglichen "Kose"-Namen bedacht, wenn er einige Fehlpassess hintereinander produzierte, um dem selben Manne fünf Minuten später nach einem erfolgreichen Torschuß zuzujubeln? War er nun plötzlich ein besserer Kicker als vorher?

Ohne eine Ausrede suchen zu wollen, möchte ich noch daran erinnern, daß RAPID im Herbst 1973 nur zwei Meisterschaftsbegegnungen in wirklich kompletter Standardbesetzung bestreiten konnte. Ansonsten fehlten stets etliche Stammspieler, die einfach nicht zu ersetzen sind, und schon wurde die Elf unsicher und gab Punkte ab, mit denen man eigentlich fest gerechnet hatte. Damit gerieten sowohl die Mannschaft selbst als auch die Vereinsleitung und der Trainer ins Kreuzfeuer der Kritik. Vergessen wurden Verletzungspech, Unglück beim Verwerten der Torchancen und auch diverse Benachteiligungen durch gewisse Referees - die "Greenen" sind eben für viele einfach "im Eck". Warum das so ist (wenn es überhaupt so sein sollte!) - das interessiert nur die Wenigsten

Freilich: Sie können jetzt sagen: "Wenn meine Tante Radln hätte, wär sie ein Autobus!" Ich weiß selbst, daß man nicht mit allzuvielen "wenn" und "aber" um sich werfen soll - aber sollte man nicht doch gewisse Umstände und Tatsachen berücksichtigen, ehe man über irgendetwas ein abschließendes Urteil abgibt? Vor allem dann, wenn es um Fußball geht, der meiner Ansicht nach zu einem ziemlich hohen Prozentsatz dem reinen Zufall, dem sogenannten "Glück" unterworfen ist

Ein letztes Beispiel: Hansi KRANKL war diesen Herbst lange Zeit in Hochform. Jeder jubelte ihm zu und alles war so richtig "leiwand". Aber nachdem der RAPID-Goalgetter halt auch nur ein Mensch ist, wäre es durchaus denkbar, daß er irgendwann einmal in eine längere Formkrise gerät. Ich bin sicher, viele jener "Fans", die dem Hansi vorher am liebsten die Füße (oder zumindestens den linken Fuß) geküßt hätten, wären dann unter den ersten Pfeifern und Nörglern ("Starallüren überheblich geworden Ruhm zum Kopfe gestiegen ..." usw.).

Leider ist es ja gerade unter uns RAPID-Anhängern so: es gibt nur ein "Himmelhoch jauchzend" oder ein "Zu Tode betrübt", ein "Hosianna" oder ein "Kreuzigt ihn". Dabei wundert es mich immer wieder, wie gerne die meisten Sportplatzbesucher, die zu einem großen Teil sicher auch aktive Kicker waren oder sind, immer wieder vergessen, daß es Tage gibt, an denen einfach alles daneben- und aber schon gar nichts "hinein" geht!

Sollten wir alle uns nicht ein wenig bemühen, den Spielern und ihren Betreuern gegenüber etwas geduldiger zu bleiben? Sollten wir nicht versuchen, sowohl in der Freude als auch in der Enttäuschung Maß zu halten? Daß eine Mannschaft a b s i c h t l i c h schlecht spielt, kann mir wirklich niemand einreden ...

Denken Sie doch einmal darüber nach!

EIN BLICK ZUM NACHWUCHS

Vor der letzten Runde, in der es gegen AUSTRIA geht und über die Sie im nächsten "GRÜNZEUG" mehr erfahren, haben sich unsere Burschen bereits einen Sieben-Punkte-Vorsprung vor der VIENNA gesichert und scheinen dem Herbstmeistertitel in der Gesamtwertung entgegenzusteuern. Die Jugend hat sich in ihrer Gruppe das Winterchampionat ja bereits gesichert (bisher 18 Zähler aus 10 Spielen ohne Niederlage, Tore 37:7 !).

Die Resultate der 9. und 10.Runde:

9.Runde (Gegner: SCHWECHATER SC; Stadion-Trainingsplätze):

Junioren: 6:0 - Tore: Pawlek Walter (2), Körner (2), Pawlek Paul, Lisak Erich.

Jugend: 6:0 - Tore: Scherzer (2), Kuhnert, Pregesbauer, Schober, Augustin.

Schüler: 5:1 - Tore: Wessely (3), Kienast Reinhard, Janitsch Christian.

A-Knaben: 5:1 - Tore: Grausam (2), Schwarz (2), Sulak.

B-Knaben: 11:1 - Tore: Karel (3), Domitzi (2), Sulak (2), Kalla, Köstenberger, Kleinhappel, Rastovits.

10.Runde (Gegner: UNION-LANDHAUS; Landhausplatz):

Junioren: 4:4 nach 4:0 Pausenführung RAPIDS (!). Tore:
Pawlek Paul (2), Pawlek Walter, Hift.
Jugend: 2:0 - Tore: Scherzer, Pregesbauer.
Schüler: 3:0 - Tore: Serloth (3, davon 1 Elfer).
A-Knaben: 3:0 - Tore: Schwarz (2), Urban (Elfer).
B-Knaben: 7:0 - Tore: Karel (3), Kalla (2), Köstenberger,
Rastovits.

Tabellenspitze nach 10 Runden:

1. RAPID	40	28	8	4	137:44	64
2. VIENNA	40	24	9	7	90:39	57
3. AUSTRIA	40	23	10	7	113:45	56

KLUBALLERLEI

Vorerst zur geplant gewesenen Schlachtenbummlerfahrt zum GAK-Spiel nach Graz: nachdem diese Begegnung bereits am Freitag stattfand, mußte die Fahrt aus verständlichen Gründen abgesagt werden.

Im KLUBLOKAL geht es mehr oder weniger munter - auf jeden Fall aber beständig weiter. Nachdem es jetzt und auch in den nächsten Monaten etliche fußballlose Wochenende geben wird, arbeiten wir nun an Samstagen bis in die Abendstunden hinein. Fleißige Gäste sind herzlichst willkommen!! Unserem Mitglied Herrn SCHWAB danken wir für seine Tätigkeit als "klubeigener" Elektriker hiemit auch auf diesem Wege!

Unsere kommende Ballveranstaltung nimmt bereits konkrete Formen an. Herr REIF ist fast ständig unterwegs, um Preise für den Juxbasar zu hamstern. Man kann jetzt schon sagen: es wird Gewinne wie noch nie geben! Mehr darüber demnächst!

Na, wie ists - haben auch Sie schon den Hinterglaskleber "I STEH AUF RAPID" für Ihr Auto? Er ist leichter erhältlich als Benzin und kostet vergleichsweise auch weniger: um nur S 20.-- erhalten Sie ihn im Cafe "BAHNHOF", Wien 15., Felberstraße 8. Telefonische Bestellungen bei Herrn REIF (43-35-24 Durchwahl Klappe 25) sind ebenfalls möglich.

Ein Bericht über die letzte Mitgliederversammlung des heurigen Jahres, die am 22. November im Restaurant MADER stattfand, ist aus technischen Gründen erst im nächsten "GRÜNZEUG" möglich.

IN DEN LETZTEN SPIELEN FIEL AUF

- daß Peter BARTHOLD den verletzten ANTRICH kaum vermissen läßt und bereits jetzt als eines der wenigen österreichischen Tormentalente bezeichnet werden kann;
- daß Emil KRAUSE sich seit seinem "Come-back" geradezu unglaublich steigerte und vor allem durch Kraft und Ehrgeiz besticht;
- daß Bernd LORENZ zum momentan gefährlichsten Stürmer RAPIDS avancierte;
- daß Hans KRANKL ständig von einem Rudel gegnerischer Verteidiger umgeben ist und es weit schwerer als früher hat;
- daß Günther SCHEFFEL stets mit beispielhaftem Einsatz am Werke ist;
- daß der RAPID-Anhang die Verlegung der Heimspiele nach Hütteldorf kaum honorierte.

Gerhard Niederhuber (93-76-46/259)



Klub der Freunde des S.C. Rapid

Sitz: Cafe Hummel · 1080 Wien, Josefstädter Straße 66, Telefon: 42 53 14

Wien, im November 1973

Sehr geehrtes Mitglied!

Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am

DIENSTAG, den 22. NOVEMBER 1973 um 20 Uhr

im Restaurant MADER, Wien 15., Markgraf Rüdigerstraße 12
statt.

Der Referent bei dieser Mitgliederversammlung wird der Regelreferent des ÖFB und Vorsitzende der Schiedsrichterkommission der UEFA Herr Fritz SEIFELT sein.

=====
Unserem Mitglied Herrn Franz LOITSCH wurde in Anerkennung besonderer Verdienste die Silberne Verdienstmedaille des Roten Kreuzes verliehen. Wir gratulieren zu dieser hohen Auszeichnung auf das herzlichste.
=====

VORANKÜNDIGUNG!

KRAMPUSABEND

Unser diesjähriger Krampusabend findet am FRITAG, den
7. DEZEMBER 1973 (Samstag Feiertag) mit Beginn um 19 Uhr 30
im Restaurant MADER, Wien 15., Markgraf Rüdigerstraße 12 statt.

Für Unterhaltung sorgt das bekannte Duo "DIE HALLODRIES".
Der Krampus wird von Ihnen mitgebrachte Geschenkpackchen verteilen.

Wir ersuchen um zahlreichen Besuch bei beiden Veranstaltungen und verbleiben mit

Sportgruß
Der Vorstand